

Flussgesichter-Skulpturen am Auenweg Obermain



Gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten und den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER)

Bayerisches Staatsministerium für
Wissenschaft, Forschung und Kunst

OBERFRANKEN
STIFTUNG



Stadt Bad Staffelstein
Stadt Baunach
Gemeinde Bischberg
Gemeinde Breitengüßbach
Markt Ebensfeld
Gemeinde Gundelsheim
Stadt Hallstadt (Projekträger)
Gemeinde Kemmern
Gemeinde Litzendorf
Gemeinde Mermelsdorf
Markt Rattelsdorf
Markt Zapfendorf



Projektbetreuung durch das Amt für Ernährung,
Landwirtschaft und Forsten Uffenheim

Flussparadies
Franken e. V.



www.flussparadies-franken.de

Dr. Anne Schmitt (Geschäftsführung)
Sandra Dilzer (Büro)

Mo - Do 9-13 Uhr

Tel.: 0951 / 85 - 790, Fax: 85 - 87 90

Email: anne.schmitt@lra-ba.bayern.de
sandra.dilzer@lra-ba.bayern.de

Sitz: Ludwigstr. 25, 96052 Bamberg
ehem. Posthochhaus, Zi. N106

Poststelle: Landratsamt Bamberg
Ludwigstr. 23, 96052 Bamberg

PRESSEMITTEILUNG

17. April 2015

Der Auenweg Obermain ist eröffnet!

Flussgesichter-Skulpturen stehen rechtzeitig zum Beginn der Saison am Radweg

Wiesen/ Bad Staffelstein und Ebensfeld (Lkr. Lichtenfels) Am Freitag, 17. April 2015 eröffneten Landrat Christian Meißner und Landrat Johann Kalb zusammen mit MdB Andreas Schwarz, Bürgermeistern, Förderern und Projektpartnern an der Mainbrücke bei Wiesen (Bad Staffelstein) den Auenweg Obermain. Bürgermeister Jürgen Kohmann (Bad Staffelstein) begrüßte die vielen Gäste, von denen einige sogar mit dem eigenen Rad gekommen waren.

Zwölf Gemeinden und Städte aus den Landkreisen Lichtenfels und Bamberg haben sich zusammen getan, um einen insgesamt 40 km langen Skulpturenweg zu erschließen. Die Orte, an denen die Skulpturen aufgestellt sind, sind bewusst gewählt. Die Vorgaben des Flussparadieses Franken waren: sie sollen an einem Radweg und einem Gewässer zugleich stehen. Die Landräte Christian Meißner (Lichtenfels) und Johann Kalb (Bamberg) bedankten sich bei allen, die mitgeholfen haben, dieses einzigartige Projekt zu verwirklichen. Ein Faltblatt mit allen wichtigen Informationen wird bis Pfingsten veröffentlicht.

Der Bildhauer Manfred Reinhart (Rauhenebrach, Lkr. Haßberge) stellte vor Ort seinen Bronzeguss der im Juli 2014 beim internationalen Bildhauersymposium in Hallstadt gefertigten Sandstein-Skulptur „Fließende Begegnung“ vor. Dargestellt sind der Main und sein Nebenfluss, die Lauter: Der Main als männliche Figur in seiner ungestümen Kraft. Der Nebenfluss als weibliche Figur, die in ihrer ruhig fließenden Form den Main sucht. Die Verbindung beider Figuren wird durch die Maserung des Sandsteins betont.

Nach einem kleinen Imbiss ging es mit Rädern des Kurhotels Bad Staffelstein auf dem Mainradweg zur nächsten Skulptur des Auenweges Obermain: der mächtigen Flussfigur des bulgarischen Bildhauers Ilia Varbanov Iliev. Dort begrüßte Bürgermeister Bernhard Storath (Markt Ebensfeld) und wies auf den besonderen Standort dieser Skulptur hin: Passend zu Ebensfeld hat man hier sowohl den Main als auch den Ansberg mit der Veitskapelle im Blick.

Flussparadies Franken e. V.

Vorsitzender: Landrat Johann Kalb

Stellv. Landrat Wilhelm Schneider

Vorsitzende: Bürgermeister Dr. Christian Lange

Registergericht: VR 200004

Amtsgericht Bamberg

Steuernummer: 207 108 20342

Finanzamt Bamberg

Bankverbindung: Sparkasse Bamberg

BLZ: 770 500 00 Kto.: 300 597 796

IBAN: DE29 7705 0000 0300 5977 96

SWIFT-BIC: BYLADEM1SKB



Albrecht Volk, der das Projekt als künstlerischer Leiter eineinhalb Jahren begleitet hat, wünschte den Skulpturen viele begeisterte Besucher. Er freute sich insbesondere, dass mit den Flussgesichtern die Verbindung zwischen den Skulpturenwegen in der Fränkischen Toskana, in Bamberg und im Obermaintal hergestellt worden ist. Eine derart reiche und vielfältige Skulpturenlandschaft, sagte er, sucht in Europa seinesgleichen. Anne Schmitt vom Flussparadies Franken betonte, dass mit dem Auenweg Obermain der Dreiklang von Skulpturenweg, Radweg und Naturerlebnis in einer ganz besonderen Qualität erreicht wird. So wird zum Main-Erlebnis-Tag am 17. Mai 2015 der neue Maingewitzscher-Pfad an der Mainschleife Unterbrunn eröffnet.

Kurzinfo Auenweg Obermain

Die Flussgesichter-Skulpturen entstanden im Juli 2014 in Hallstadt bei einem internationalen Bildhauersymposium unter freiem Himmel. Das 300.000 Euro Projekt Auenweg Obermain, das die Bedeutung der Flüsse und Gewässer für die Region herausstellt, verweist auch auf die Tradition der Sandsteinskulptur in der Region. Mit der Fertigstellung dieses Abschnittes ist die Verbindung zu weiteren Skulpturenwegen der Region gelungen, so dass insgesamt über 90 Skulpturen auf ca. 100 km eine in Europa beachtliche Skulpturenlandschaft entlang von Flüssen und auf alten Pilgerwegen bilden. Bildergalerien und weitere Informationen: www.flussgesichter.de

Bad Staffelstein (<http://www.bad-staffelstein.de/>)

Die Stadt Bad Staffelstein liegt malerisch eingebettet im sogenannten „Gottesgarten am Obermain“ in Oberfranken. Die herrliche Landschaft mit ihren sanften Hügeln, satten Wäldern und breiten Flussauen bietet Ihnen einen positiven Ausgleich zum hektisch gewordenen Alltag. Die berühmten Baudenkmäler, die Wallfahrtsbasilika Vierzehnheiligen und das Kloster Banz laden Sie zu Besuchen ein und der Staffelberg lockt mit seinem intakten Naturbild mit wunderbaren Aussichten. Einen traumhaften Tag können Sie bei Ihrem Besuch in der Obermain Therme Bad Staffelstein mit Bayerns wärmster und stärkster Thermalsole erleben. Direkt am Mainradweg liegt auch der Markt Ebenfeld mit der im Viktor von Scheffel-Lied besungenen Veitskapelle auf dem Ansberg.

[\(http://www.tourismusverein-ebensfeld.de/\)](http://www.tourismusverein-ebensfeld.de/)

Hintergrundinformation Flussparadies Franken

Mit dem Kanu in die Wasserwelt des Mains eintauchen, mit dem Rad durch die weiten Flussauen des Regnitztales fahren oder das Wechselspiel von Stadt und Fluss in der Welterbestadt Bamberg erkunden: Das Flussparadies Franken führt auf reizvollen Wegen zum Wasser hin und über das Wasser hinweg. Im Mittelpunkt stehen Main und Regnitz als europäisches Naturerbe. Diese Flüsse geben der Landschaft ihren eigenen, unverwechselbaren Charakter.

Die Basis einer naturnahen Flusslandschaft ist ein flussparalleles "Grünes Band", das heißt, entlang des Flusses muss es einen möglichst durchgehenden Korridor mit fluss- und auentypischen Strukturen geben.

Das Wasserwirtschaftsamt Kronach hat schon viele Bereiche an Main und Regnitz renaturiert, so dass der Fluss wieder Fluss sein darf. Die geheimnisvollen Auenwälder, sonnige Kies- und Sandbänke, Steilufer und das fließende Wasser sind Lebensraum für viele bedrohte und faszinierende Tier- und Pflanzenarten. Entlang der renaturierten Abschnitte kommen Eisvogel, Flussregenpfeifer und Prachtlibelle wieder häufiger vor. Der Biber ist zurückgekehrt und sogar die Barbe findet natürliche Laichplätze. Eine Entwicklung, die einen besonders achtsamen Umgang mit dem Naturerbe der heimischen Flusslandschaften fordert.

Der Verein Flussparadies Franken e. V. wird von den Kommunen und Landkreisen des Main- und Regnitztales getragen und von Fördermitgliedern unterstützt. Weitere Informationen:

www.flussparadies-franken.de



17.04.2015: Landrat Christian Meißner (Lichtenfels), Landrat Johann Kalb (Bamberg), Bürgermeister Bernhard Storath (Ebensfeld), MdB Andreas Schwarz und Bürgermeister Jürgen Kohmann (Bad Staffelstein) eröffnen an der Flussgesichter-Skulptur „Fließende Begegnung“ des Bildhauers Manfred Reinhart den Auenweg Obermain. *Bildnachweis: Thomas Ochs / blendenwerk.de*

Weitere Fotos und Übersichtskarte des Auenweges Obermain unter

<http://flussparadies-franken.de/flussgesichter/presse.html>